



© Gerhard Gruber

## Frisör Kosmetiksalon Maischön

Kronhalde  
6900 Bregenz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**gruber locher architekten**

BAUHERRSCHAFT  
**Maischön**

FERTIGSTELLUNG  
**2008**

SAMMLUNG  
**Vorarlberger Architektur Institut**

PUBLIKATIONSdatum  
**03. März 2009**



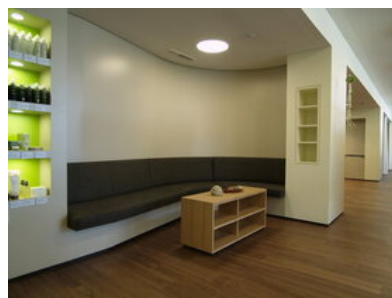
In einer Zufahrtsstraßen- Supermarktsituation setzt sich „Maischön“ in Frühlingsgrün und mit Wohlfühlasoziationen durch. Der Frisör und Kosmetiksalon folgt mit dem räumlichen Angebot im 1. und 2. Stock konsequent seiner entwickelten Unternehmensphilosophie. Eine Insel der Ruhe, Entspannung und Qualität erwartet den Kunden als Gegenpol zum täglichen Einkaufsalltag.

Die klare, funktionelle Organisation, mit Berücksichtigung der Intimität, die das Prozedere von Haarbehandlung fordert und die Ruhe- und Aussichtszonen bei den Relaxliegen der Waschplätze werden durch reduzierte, zeitlos, zurückhaltende Materialien wirkungsvoll verstärkt. Die Wartezone ist klein dimensioniert, was auf gutes Timing schließen lässt. Die Männer sind unter sich, was wiederum die Damen entlastet, die sich nicht gerne mit Stanioipaier in den Haaren zeigen. Die Farbe Maigrün ist mit dem gesamten Erscheinungsbild vom Künstler Roland Stecher entworfen worden.

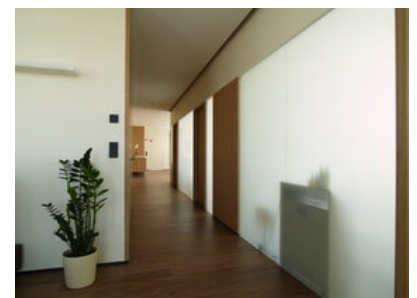
Die interne Holzterrasse führt in den noch eleganteren Kosmetikbereich. Klare Formen- und Materialsprache schaffen Orientierung und Zonierung. Die Behandlungsräume sind mit transluzenten Wänden geteilt, die Entspannungsliegen in der Nische, von der aus der Himmel zu sehen ist. (Text: Martina Pfeifer-Steiner)



© gruber locher architekten



© Gerhard Gruber



© Gerhard Gruber

## Frisör Kosmetiksalon Maischön

### DATENBLATT

Architektur: gruber locher architekten (Gerhard Gruber, Reinhold Locher)

Mitarbeit Architektur: Projektleiter: Reinhold Locher

Bauherrschaft: Maischön

Licht: Dieter Heuberger

Erscheinungsbild Maischön: Roland Stecher

Funktion: Konsum

Planung: 2007 - 2008

Ausführung: 2007 - 2008

Nutzfläche: 350 m<sup>2</sup>

### AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Innenausbau Möbel: Mathis, Hohenems